

Laurentiusbrief

Evangelische Kirchengemeinde Fränkisch-Crumbach

Sonderausgabe Ostern 2020

Liebe Menschen in Fränkisch-Crumbach!

Zum ersten Mal in der Geschichte unserer Kirche wird es keine Gottesdienste geben in der Karwoche und nicht an den Ostertagen. Die wichtigsten Tage des Kirchenjahres werden wir nicht zusammen feiern können.

Nicht am Gründonnerstag die Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern und dem Verlöschen der Kerzen und dem Abräumen des Altars. Nicht am Karfreitag die Kreuzigung und das Leid der Menschen bedenken. Nicht am Ostermorgen uns in der Dunkelheit in der Kirche versammeln, um miteinander das Licht des Lebens zu begrüßen und die neue Osterkerze am Osterfeuer entzünden und dann das Licht weitergeben, bis es die ganze Kirche erhellt. Nicht danach zusammen beim Frühstück sitzen und uns freuen, dass es uns gibt. Nicht im Ostergottesdienst dem Chor lauschen und selber kräftig singen aus Freude, dass uns dieses Leben geschenkt ist und uns das ewige Leben bei Gott verheißen ist.

Es ist ja nicht so, dass dies alles jetzt nicht mehr stimmen würde. Aber wir können es nicht feiern.

Nun habe ich eine Idee, in dieser Situation der Isolierung und für manche Menschen auch der Einsamkeit etwas zu probieren. Ich weiß noch nicht, ob alles so funktioniert, aber ich werde es probieren. Am Ostermorgen, kurz vor dem Sonnenaufgang um 6.30 Uhr wird vor der Evang. Kirche ein kleines Osterfeuer brennen. Ich werde die neue Osterkerze entzünden und in die Kirche bringen. Dann wird ein Bläser das 'Christ ist erstanden' spielen und 'Wir wollen alle fröhlich sein'.

Die Osterglocken werden läuten. Bis 10 Uhr können Sie in der Kirche Ihr persönliches Osterlicht entzünden und mitnehmen.

Es steht noch nicht fest, ob wir eine Live-Übertragung hinbekommen, auf jeden Fall aber wird es wieder Bilder und einen Film auf der Homepage geben. In der Kirche werde ich eine kleine Osterliturgie feiern. Damit Sie zu Hause mitfeiern können, ist diese auf der Rückseite abgedruckt. Wir dürfen uns in der Kirche nicht versammeln – also kommen Sie bitte auch nicht zur Kirche. Bleiben Sie zu Hause in dem Bewusstsein, dass wir nicht allein sind, sondern untereinander verbunden, wenn wir beten und uns gute Gedanken senden.

Es ist eine belastende und anstrengende Zeit und wir wissen noch nicht, wie lange es so bleiben wird, wie es jetzt ist. Wir brauchen Kraft und Disziplin.

Aber es wird nicht immer so bleiben! Eines Tages wird es ein Medikament geben und eine Impfung, werden genug Menschen immunisiert sein und wir werden nach und nach zurückkehren in unser gewohntes Leben. Wir werden aufatmen und uns wieder ohne Angst voreinander begegnen. Das wird schön sein.

Aber es wird anders sein danach. Ich hoffe, wir lernen.

Gesegnete und – trotz allem – frohe Ostern wünscht Ihnen Ihr Pfr. Thomas Worch!

Andacht am Ostermorgen 2020 in der Evang. Laurentiuskirche in Fränkisch-Crumbach

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.
Jesus Christus gestern und heute, Anfang und Ende, Alpha und Omega,
sein ist die Zeit und die Ewigkeit, sein ist die Macht und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis,
sondern wird das Licht des Lebens haben.

Christus ist siegreich auferstanden vom Tod.
Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen. Amen.

EG 99 „Christ ist erstanden“, dabei Glocken

Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten,
die Rechte des Herrn behält den Sieg.
Ich werde nicht sterben, sondern leben und des Herrn Werke verkündigen.
Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.
Das ist vom Herrn geschehen und ist ein Wunder vor unseren Augen.
Dies ist der Tag, den der Herr macht. Lasst uns freuen und fröhlich sein.

Der Sabbat war vorüber. Da kamen ganz früh am ersten Wochentag Maria aus Magdala und die
andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und sieh doch: Plötzlich gab es ein heftiges Erdbeben,
denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab. Er ging zum Grab, rollte den Stein weg und setzte
sich darauf. Der Engel sagte zu den Frauen: »Habt keine Angst! Ich weiß: Ihr sucht Jesus, der
gekreuzigt wurde.
Jesus ist nicht hier. Gott hat ihn vom Tod auferweckt, wie er es vorausgesagt hat. Kommt her und
seht:
Hier ist die Stelle, wo er gelegen hat. Und jetzt geht schnell zu seinen Jüngern! Sagt ihnen: „Jesus
wurde vom Tod auferweckt.“ Seht doch: Er geht euch nach Galiläa voraus. Dort werdet ihr ihn sehen.

Lebendiger Gott, es ist so weit:
Du kannst uns neu machen. Wir feiern Auferstehung.
Lass die Müdigkeit von uns abfallen. Mach uns frei von Angst.
Schenke uns ein Lachen über uns selbst. Das Leben hilf uns feiern.
Die Freiheit lass uns schmecken. Heute kann der Tod uns nichts.
Gott, es ist so weit! Achte auf uns, dass wir nicht die alten bleiben.

Vater unser...

Gottes Segen leuchte uns,
wie das Licht am Ostermorgen.
Gottes Friede begleite uns,
Gottes Liebe beflügeln uns,
Gottes Freude rühre uns an.
Christus ist auferstanden,
in diesem Glauben segne uns Gott.
Amen.